

Paul Aderjahn's Verlag  
∞ Königsberg in Pr. ∞

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage eine Künstlermappe  
unter dem Titel:

# Erzählungen einer kleinen Scheere.

Schattenschnitte von  
Heinrich Wolff.

Sechzehn Blatt geschnittener Silhouetten, zum Teil zweifarbig ge-  
druckt, in einem vom Künstler entworfenen zweifarbigem Umschlag.  
Verkaufspreis Mark 8.50, netto-bar Mark 5.50. Partiebezug 7/6.

Das rückwärts gerichtete Interesse an der Biedermeierzeit hat auch die Freude an der intimen  
Kleinkunst der Silhouette wieder erwachen lassen. Darüber ist es zu allerhand Stilspielereien und  
zu Neudrucken älterer Schattenrisswerke, selten aber zu einem Neuschaffen gekommen. In dem als  
Radierer geschätzten Königsberger Akademieprofessor Heinrich Wolff ist ein neuer Silhouettist  
erstanden, der das aus der Vergangenheit Kredenzte ein gut Stück hinter sich lässt. Er beschränkt  
sich nicht auf Kontur und Profil, sondern erobert dem Schattenbild auch Landschaft und Perspektive.  
Neben Fabulierstücken, die im Märchenerzählerton zum Kinde zu reden wissen, finden sich sprühend  
lebendig erfasste Bilder des modernen Lebens. Nicht der Zeichenstift kommt hier zu Worte, sondern  
in diesen Blättern hat Wolff eine eigene Sprache der Schere geschaffen. Die Originale sind abends  
bei der Lampe am Familientisch, den eigenen Kindern zu Lust und Kurzweil, aus schwarzem  
Papier geschnitten worden. So ist unversehens ein Hausbuch köstlichster Art entstanden.

Auslieferung nur in Leipzig. Nichts unverlangt.